

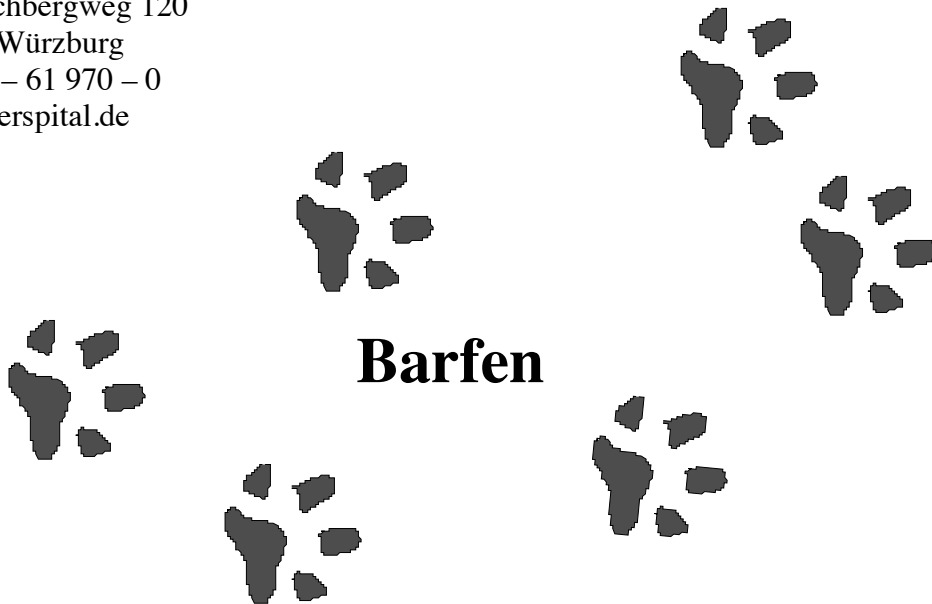
## Tierspital Dr. Botho Schneidemann

Unterer Kirchbergweg 120

97084 Würzburg

Tel: 0931 – 61 970 – 0

www.tierspital.de



In den letzten Jahren macht ein neues Verb unter Hundehaltern die Runde: „Barfen“. Unter „Barfen“<sup>1</sup> versteht man das Verabreichen von Futter, das ungekochte Bestandteile enthält, von Haustieren oder Wild stammt und an Hunde oder Katzen verfüttert wird, die im Haushalt mit Menschen leben. Die Futterbestandteile können sowohl aus Skelettmuskeln, inneren Organen und Knochen von Säugetieren, Fischen und Geflügel bestehen, als auch aus nicht pasteurisierter Milch und ungekochten Eiern. Diese auf rohem Fleisch basierenden Futter kann man in zwei Kategorien einteilen: in kommerzielle und hausgemachte.

Die meisten der kommerziellen RMBDs<sup>2</sup> sind frisch gefroren und gefriergetrocknete Formen und behaupten, ernährungsmäßig vollwertig und ausgewogen zu sein. Manche dieser Futter sind jedoch lediglich als zusätzliche oder mit Unterbrechungen zu verabreichende Futter gedacht, was bedeutet, dass sie ernährungsmäßig nicht komplett und ausbalanciert sind. – Wieder eine andere Form von RMBD ist eine Kohlenhydratvormischung, die Getreidekörner, Vitamine und Mineralstoffe enthält und dafür gedacht ist, dass der Tierhalter Rohfleisch als Protein hinzufügt, um das Futter zu vervollständigen.

Hinsichtlich der Vorzüge von RMBDs für die Tiere, bestehen mangels hochqualifizierter Studien derzeit also Zweifel.

Hinsichtlich der Risiken, die mit dem Verfüttern von RMBDs in Haushalten einhergehen, sind jedoch einige eindeutig nachgewiesen, auf die hier hingewiesen werden soll.

Rohes Fleisch, ob für den menschlichen Verzehr oder als Tierfutter gedacht, ist häufig mit Mikroorganismen kontaminiert. Am häufigsten mit *E.coli*, *Salmonella spp*, *Clostridium*, *Campylobacter spp* und *Listeria spp*.

---

<sup>1</sup> BARF Biologically appropriate raw food

<sup>2</sup> RMBD Raw meat-based diet

Zusätzlich enthält rohes Fleisch häufig Parasiten wie *T. gondii* und weniger häufig viele andere Parasiten, die Menschen und Tiere infizieren können. Zusätzlich zu den Gesundheitsrisiken, die von diesen Erregern für die Haustiere ausgehen bedeutet die Kontamination der Umgebung durch die Haustiere, die dadurch nicht erkrankt sein müssen (!) ein Risiko für die im Haushalt lebenden Menschen.

Direkter Kontakt von Menschen mit infizierten oder Salmonellen beherbergenden Tieren ist ein Risikofaktor für Salmonellose beim Menschen. Verschiedene Studien haben ergeben, dass mit RMBDs gefütterte Hunde ein Risiko für die Verbreitung von *Salmonella* spp durch ihren Kot darstellen; 3% - 50% aller Hunde, die dauerhaft oder ab und zu mit RMBDs gefüttert werden, scheiden *Salmonella* mit dem Kot aus.

Referenz; JAVMA, Vol 243, Nr. 11